Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 22. November 2014 um 05:51 Uhr

Es geschah kurz vor Mitternacht:

Giftgasalarm im Schützenhaus - 29 Gäste teils schwer verletzt, Rettungsdienst mit Großaufgebot vor Ort

Samstag 22. November 2014 - **Minden (wbn). Schwindel, Reizhusten!**
Kohlenmonoxid-Alarm gestern kurz vor Mitternacht bei 29 Gästen einer Feier im Schützenhaus!

Eine Gasheizung sonderte giftiges Kohlenmonoxid ab und sorgte im Schützenhaus am Piwittskamp in Rodenbeck bei Minden für ein Großaufgebot an Rettungskräften. Die Polizei spricht von „teilweise schweren Verletzungen“ einiger Veranstaltungsteilnehmer.

Fortsetzung von Seite 1

Jetzt ermittelt die Polizei. Noch ist unklar ob es ein fehlerhafter Umgang mit der Heizung im Schützenhaus war oder möglicherweise ein technischer Defekt. Nachfolgend der Polizeibericht vom heutigen Morgen: „Am Freitag, 21.11.2014, gegen 23.15 Uhr, kam es in einem Schützenhaus am Piwittskamp im Mindener Stadtteil Rodenbeck zu einem Unglücksfall, bei denen nach bisherigen Erkenntnissen von Polizei und Feuerwehr 29 Gäste einer Veranstaltung teils schwer verletzt wurden.

Auslöser dieser hohen Anzahl an Verletzten war, vorbehaltlich weiterer polizeilicher Ermittlungsergebnisse, eine im Gebäude befindliche Gasheizung, die im laufenden Betrieb giftiges Kohlenmonoxid absonderte. Nachdem mehrere Gäste über starken Schwindel, Kopfschmerzen und Reizhusten klagten, wurde der Rettungsdienst informiert.

Dieser war anschließend mit einem Großaufgebot vor Ort. Nach teilweise notärztlicher Erstversorgung mussten 12 Gäste den umliegenden Krankenhäusern zugeführt werden. 17 weitere konnten nach ambulanter Behandlung entlassen werden. Lebensgefahr besteht derzeit

bei keiner der in den Kliniken befindlichen Verletzten. Beamte der Kriminalpolizei haben noch in der Nacht ihre Ermittlungen aufgenommen. Es wird nun zu prüfen sein, ob es sich um einen technischen Defekt oder um einen fehlerhaften Umgang mit der Heizung handelte.“